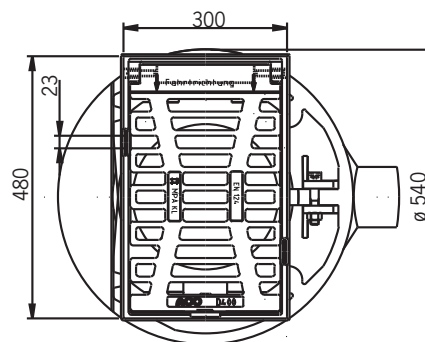
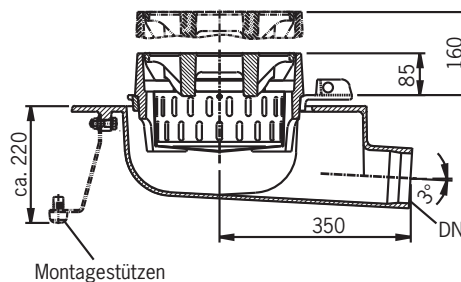
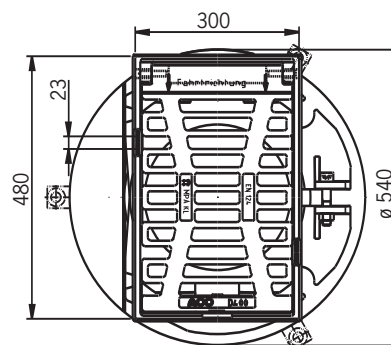
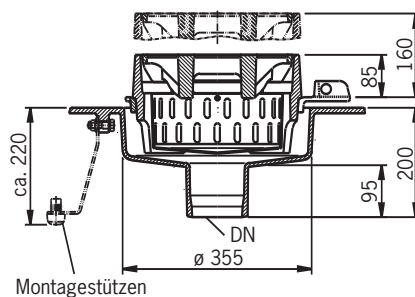


Multitop Brückenablauf HSD-2, 300 x 500 ● Klasse D 400 Mehrteiliger Brückenablauf aus Gusseisen Artikel-Nr. 4979...

Diese Einbauanleitung bitte
dem Endverbraucher aushändigen!

1. Allgemeine Hinweise

- 1.1 Der Brückenablauf besteht aus:
Ablaufkörper mit Klebeflansch, Abflusstutzen senkrecht oder seitlich. Spanning mit Sickeröffnungen.
Oberteil mit Rost und Bauzeitentwässerung, stufenlos höhenverstellbar von 85 – 160 mm, in Sonderausführung Höhenverstellbereiche bis 500 mm möglich, seitenverschiebbar, drehbar, 4 dämpfende Einlagen im Rahmen, Rost mit Scharnier 110° aufklappbar, Schlitzweite 23 mm, Einlaufquerschnitt 523 cm², Eimer Stahl feuerverzinkt.
- 1.2 Für Beläge aus Dichtungsschicht mit bituminöser Schutzschicht gelten vorläufige Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien ZTV-BEL-B.
- 1.3 Ausführung Spanning nicht mit Dichtungskörper verschraubt: nur zum Aufkleben der Dichtungsbahn.
- 1.4 Ausführung Spanning mit Dichtungskörper verschraubt: zum Aufkleben und Einspannen der Dichtungsbahn (t max. = 12 mm).
- 1.5 Teile auf einwandfreien Zustand überprüfen, beschädigte Teile nicht einbauen.



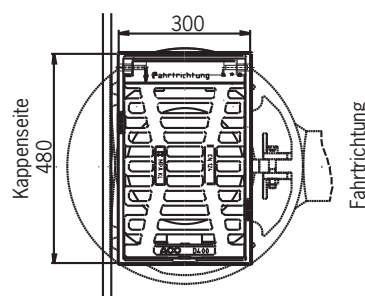
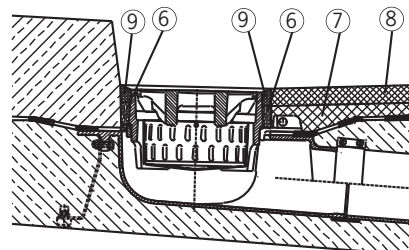
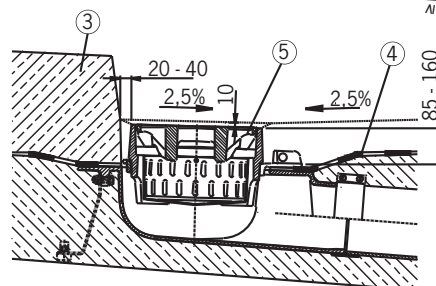
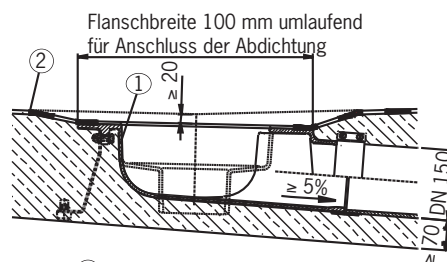
2. Einbau Allgemein

- 2.1 Die Anschlussmaße der Ablaufstutzen der Abläufe DN 100 und DN 150 entsprechen DIN 19522. BML-Rohre mit werkseitiger Sonderbeschichtung (SML-Typ B) können direkt an den Ablaufstutzen angeschlossen werden.
- 2.2 Einbau entsprechend der Richtzeichnung WAS 1 vornehmen (siehe Seite 2). Rost in Fahrtrichtung zuklappend. Die Verschraubung des Spannrings ist Straßenseitig anzuordnen.
- 2.3 Montagestützen
Artikel-Nr. 4975.11.90
Zur Positionierung von Multitop Brückenabläufen HSD auf der Schalung sind Montagestützen lieferbar. Sie sind in den Schnittbildern der Abläufe dargestellt.
Je Ablaufunterteil werden 3 Montagestützen benötigt. Sie werden mit Schrauben an angegossenen Laschen des Unterteils befestigt. Die Montagestützen aus Flacheisen haben in der Aufstandsfläche Abstandshalter aus Kunststoff.

3. Einbau nach Richtzeichnung WAS 1

- 3.1 Unterteil mit Bewehrung versetzen, Verbindungsmanschette anbringen und einbetonieren.
- 3.2 Dichtungsschicht im Kappenbereich herstellen (siehe Richtzeichnungen Dicht), auf den Flansch voll aufkleben.
- 3.3 Kappe betonieren (siehe Richtzeichnung Kap).
- 3.4 Dichtungsschicht im Fahrbahnbereich herstellen (siehe Richtzeichnung Dicht), auf den Flansch voll aufkleben.
- 3.5 Oberteil mittels Spannring auf planmäßige Höhe und Neigung (1cm unter OK Belag) versetzen, Schrauben anziehen, Schmutzeimer einhängen.
- 3.6 Sickerschicht aus Kunstharzgebundenem Einkornbeton 8 – 16 mm rundum bis OK Schutzschicht einbauen, Oberteil dabei tragfähig unterstopfen.
- 3.7 Schutzschicht herstellen. Ggf. Aussparungen der Bauzeitentwässerung zur Entwässerung der Deckschicht während der Bauzeit öffnen.
- 3.8 Deckschicht herstellen.
- 3.9 Fugen vergießen

- 2.4 Zur Übertragung der Verkehrslast muss das Oberteil bauseitig fachgerecht unterfüttert werden. Der Spannring dient in erster Linie zur Höhenjustierung bei der Montage. Ohne fachgerechte Unterfütterung des Oberteils kann er die auftretenden Verkehrslasten nur teilweise aufnehmen.
- 2.5 Bei Multitop Brückenabläufen sind die Bauzeitentwässerungen im Lieferzustand geschlossen. Beim Vergießen der Fugen kann demzufolge kein Fugenverguss in den Ablauf eindringen. Sie können jedoch bei Bedarf aufgeschlagen werden, und falls erforderlich, danach auch wieder mit Verschlussblechen Artikel-Nr. 67308 verschlossen werden.
- 2.6 Nach dem Einbau Abläufe innen von Schmutz und Betonresten reinigen (Rohrverstopfung!)
- 2.7 Muss bei der Fahrbahnerneuerung das Oberteil auf das neue Niveau gehoben werden, so ist der Ablauf freizustemmen, die Klemmschraube am Spannring zu lösen und das Oberteil auf die neue Höhe zu fixieren.



4. Bedienung

Vor jedem Zuklappen des Rostes Scharnierbereich und Auflageflächen gründlich reinigen.

Öffnen des Ablaufes:

Bedienungsschlüssel an der Entriegelungsöffnung am Rahmen einsetzen, und mit einer Hebelbewegung nach unten den Rost entriegeln.

Rost anheben und aufklappen.



Schließen des Ablaufes:

Scharnierbereich und Auflageflächen gründlich reinigen
Rost zuklappen und diesen durch einen senkrechten Tritt oder Stoß auf die Verschlussseite verriegeln.



5. Wartung

Eimer in regelmäßigen Abständen leeren. Vor jedem Zuklappen des Rostes Scharnierbereich und Auflageflächen gründlich reinigen. Starke Verschmutzung im Scharnier- und Auflagebereich kann beim Schließen des Rostes zu Schäden führen.

Die Scharnierstifte sind zur Vermeidung von Schäden an Rost und Rahmen als Sollbruchstelle ausgebildet.

Sie können ohne Aufbruch des seitlichen Belags ausgetauscht werden.

Ersatz Scharnierstifte Artikel-Nr. 4710.00.12
2 Stück Kegelkerbstifte ISO 8744 – 10 x 50 - Ms

ACO Tiefbau Vertrieb GmbH

Postfach 320
24782 Rendsburg
Am Ahlmannkai
24782 Büdelsdorf
Tel. 04331 354-500
Fax 04331 354-358

Postfach 1125
97661 Bad Kissingen
Neuwirtshauser Straße 14
97723 Oberthulba
Tel. 09736 41-50
Fax 09736 41-21

tiefbau@aco-online.de
www.aco-tiefbau.de

Die ACO Gruppe. Auf eine starke Familie ist Verlass.